



Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Wissenstransfer zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie



Feldversuche

Formate: Exaktversuche und Praxisdemonstrationen

Ziele:

- Gewinnung belastbarer Ergebnisse zur Wirksamkeit stoffaustragsmindernder Maßnahmen
- Entwicklung von standort- und betriebspezifischen Lösungen hinsichtlich einer gewässer- und bodenschonenden Bewirtschaftungsweise
- Demonstration von Maßnahmen zur Reduktion von Nitrat- bzw. Phosphatausträgen

Themen:

- Düngestrategien im Winterweizen auf Trockenstandorten
- Erosionsschutzmaßnahmen im Kartoffelanbau
- Aussaatverfahren im Zwischenfruchtanbau
- und weitere



Veranstaltungen & Fachinformationen

Formate: Feldtage, Kollegiale Gruppen, Blogbeiträge, Rundbriefe, Videotutorials, und weitere

Ziele:

- Wissenstransfer
- Erfahrungsaustausch / Diskussion
- Öffentlichkeitsarbeit

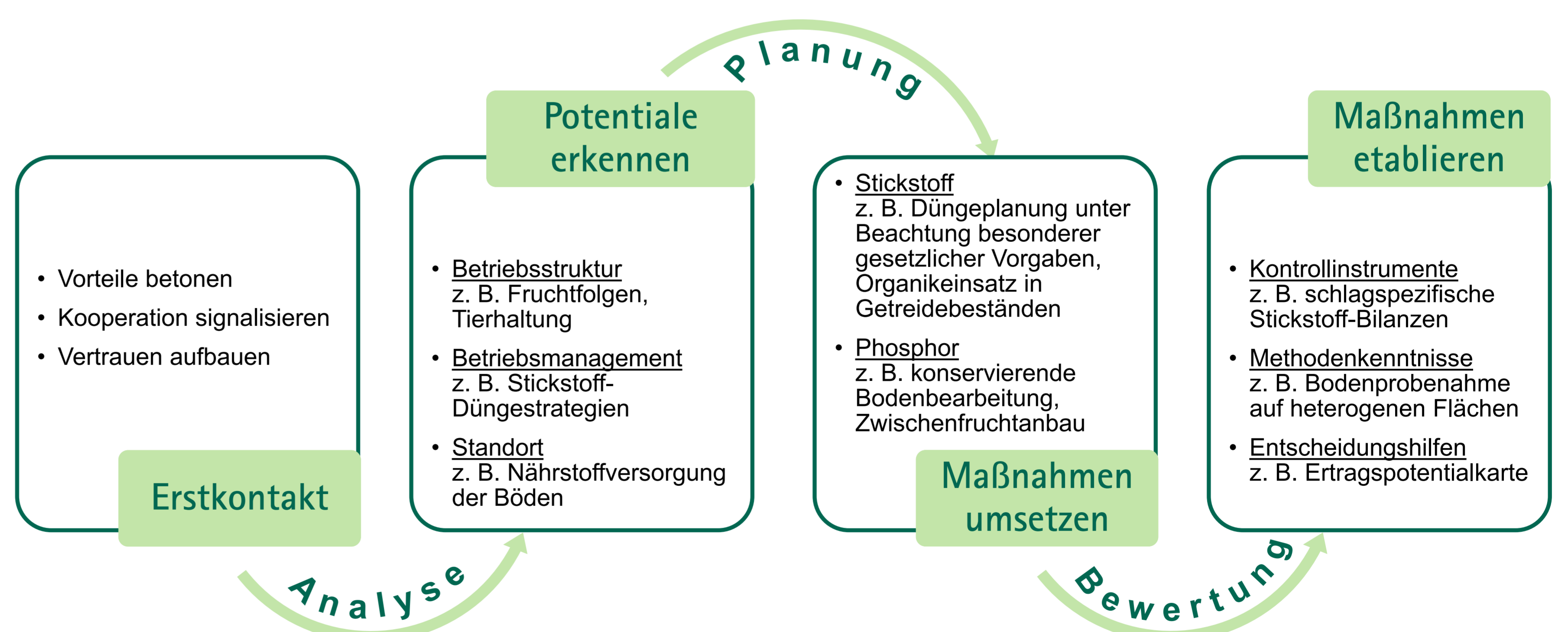
Themen:

- Gesetzliche Grundlagen, z. B. Sächsische Düngerechtsverordnung
- Methoden, z. B. Nitratschnelltest
- Ergebnisse der Feldversuche und Handlungsempfehlungen
- Landtechnikvorführungen, z. B. teilflächenspezifische Stickstoffdüngung mit N-Sensoren



Einzelbetriebliche Beratungen

4-Stufen-Modell der einzelbetrieblichen Gewässerschutzberatung:



»Multiplikationsfunktion«

• LfULG, Abteilung 7, Stabsstelle Koordinierung Landwirtschaft; Ansprechpartnerin: Silke Peschke, Tel.: 035242/631-7014, E-Mail: Silke.Peschke@smekul.sachsen.de; <https://www.lfulg.sachsen.de>

• AgUmenda GmbH, Geschäftsführer: Peter Müller und Marc Büchner, Naumburger Straße 48, 04229 Leipzig, E-Mail: info@agumenda.de, <https://agumenda.de>

Für saubere Gewässer in Sachsen



<https://agumenda.de>



LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN